

# MAURMER POST

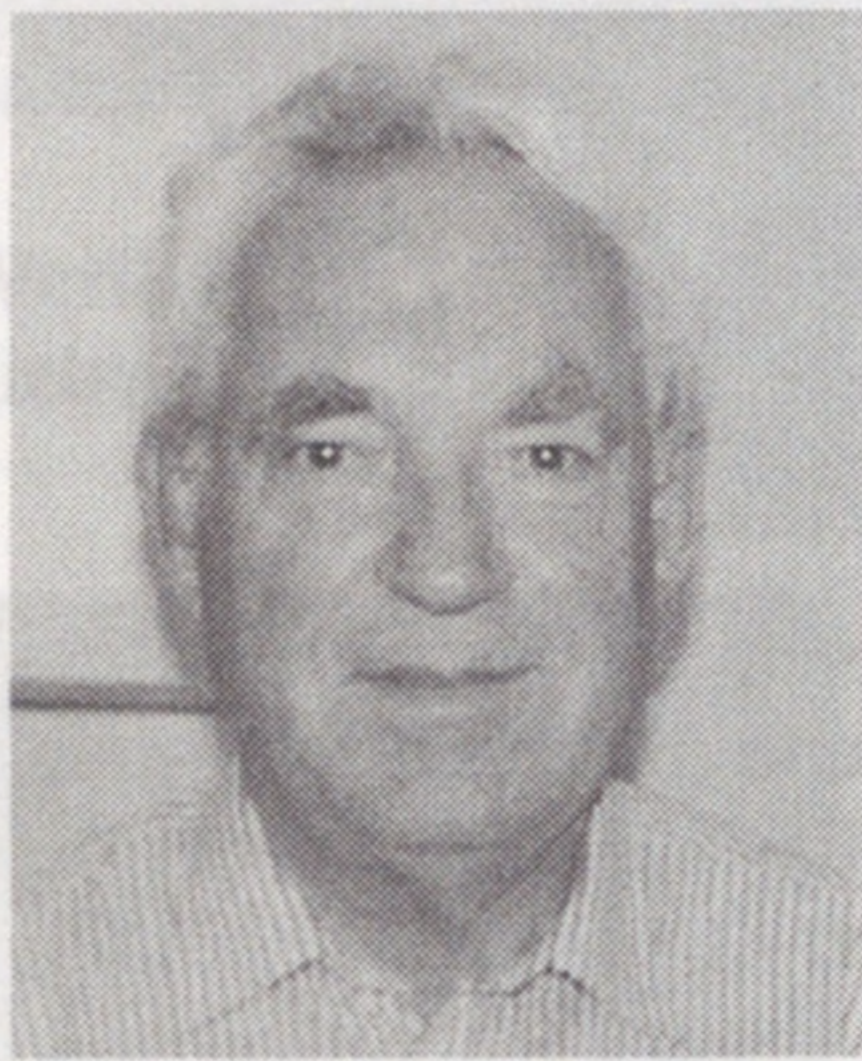
Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 11 / Freitag, 13. März 1998



## Internet und Hotline ersetzen kein Podiumsgespräch

*Umfrage zum kommenden Wahlwochenende*

red. Das erste Wahlwochenende steht vor der Tür. Die «Maurmer Post» befragte einige Wählerinnen und Wähler, ob sie überhaupt an die Urne gehen und wie sie sich ihre Meinung bilden. Allgemein wurde der Wahlkampf als schal bezeichnet, und viele vermissten die direkte Kontaktaufnahme der Behördenmitglieder mit der Bevölkerung.



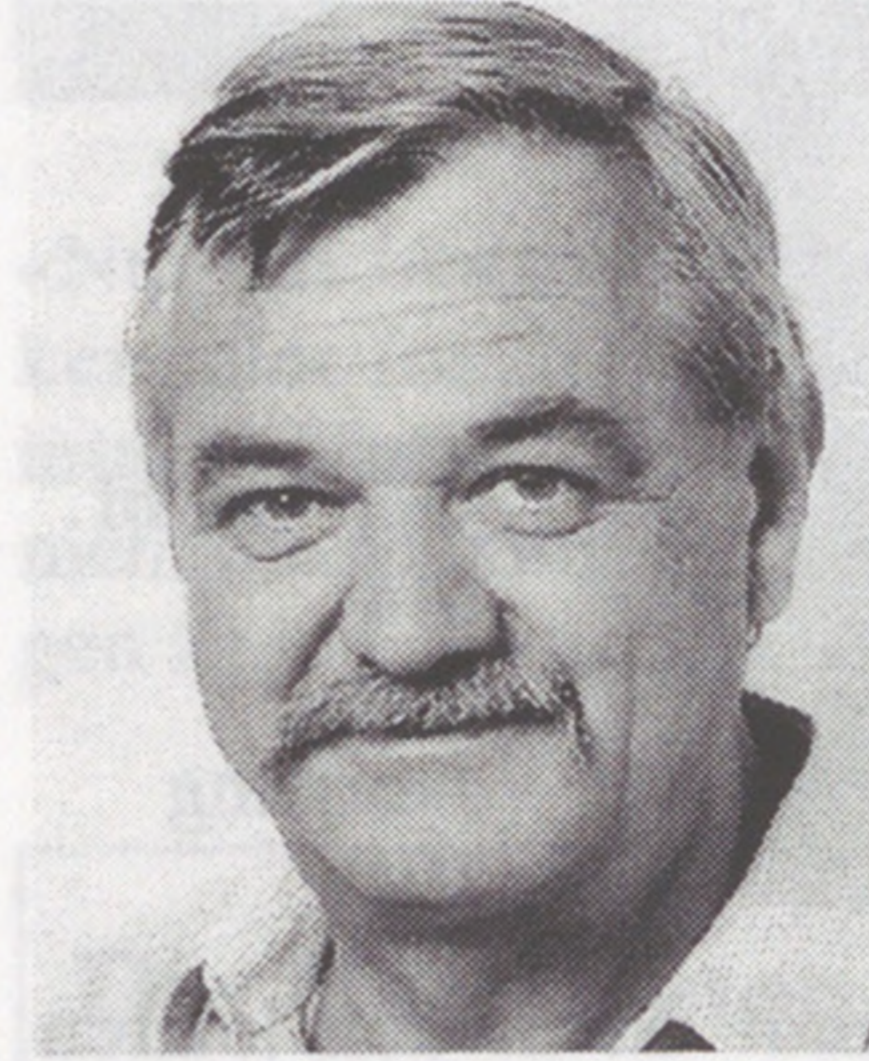
**Peter  
Fischer,  
Forch**

*Seit bald 40 Jahren wohnen wir auf der Forch, und ich schätze die hohe Lebensqualität, welche unsere Gemeinde bietet. Sie wird unter anderem durch die Lage, die gute Verwaltung und das kulturelle Angebot bestimmt. Ich bin am öffentlichen Leben der Gemeinde interessiert und wünsche mir, dass sie auch weiterhin von einer Equipe von fähigen, in ihrem Urteil unabhängigen und in ihrer Arbeit effizienten Personen verwaltet und geführt wird. Für mich ist auch Offenheit ein wichtiges Kriterium. Deshalb werde ich auch diesmal wählen, und zwar wie üblich eher Personen als Parteien.*



**Monica  
Neff,  
Scheuren**

*Dieses Mal fand vor den Wahlen überhaupt kein Wahlkampf statt. Wohl weil es keine heissen Themen gab und die Politik des bisherigen Gemeinderates akzeptiert wird. Trotzdem hätte ich ein parteienübergreifendes Podiumsgespräch gut gefunden: zusätzlich zu den Informationen, die die einzelnen Parteien in der «Maurmer Post» brachten und zu dem Wahlcouvert, das alle Haushalte erhielten. Erst wenn Argumente hinterfragt werden können und in der Auseinandersetzung klare Strukturen erhalten, lassen sie sich von blossen Wahlversprechen unterscheiden.*



**Fridolin  
Steinmann,  
Binz**

*Ich nehme nicht an allen Wahlen und Abstimmungen teil. Doch an der Gemeinderatswahl werde ich meine Stimme abgeben. Die bisherigen Amtsinhaber beurteile ich nach ihrer Amtsführung, und zusätzlich informiere ich mich durch die verschiedenen Medien. Bei neuen, mir persönlich nicht bekannten Kandidaten ist es etwas schwieriger. Sie wurden zwar alle in der «Maurmer Post» vorgestellt; entweder man vertraut auf diese Präsentation, oder man setzt keine Namen ein.*



**Françoise  
Herzog,  
Maur**

*Selbstverständlich werde ich wählen gehen. Informiert habe ich mich via Presse und die erhaltenen Flugblätter, eine andere Möglichkeit hatte ich gar nicht. Lieber wäre mir hingegen ein Podiumsgespräch gewesen. Da hätten sich die Kandidatinnen und Kandidaten präsentieren und messen respektive ihre politische Meinung darlegen können.*

**Hans-Rudolf Brüngger,  
Maur**

*Ich werde mein Stimmcouvert noch abgeben. Den Bisherigen gebe ich meine Stimme je nachdem, wie gut sie sich meiner Meinung nach in den letzten Jahren für die Gemeinde eingesetzt haben. Einige haben es wirklich gut gemacht, von anderen habe ich mehr erwartet. Von den neu Kandidierenden kenne ich nicht alle. Deshalb ist es schwierig, sie zu beurteilen, und bei den anderen weiss ich nicht, ob sie die in sie gesetzten Hoffnungen erfüllen werden. Da habe ich an einer früheren Wahl auch schon eine Enttäuschung erlebt.*

*Doch man wird es ja dann feststellen, wie sich die Gewählten bewähren, und in vier Jahren gibt es wieder Wahlen.*

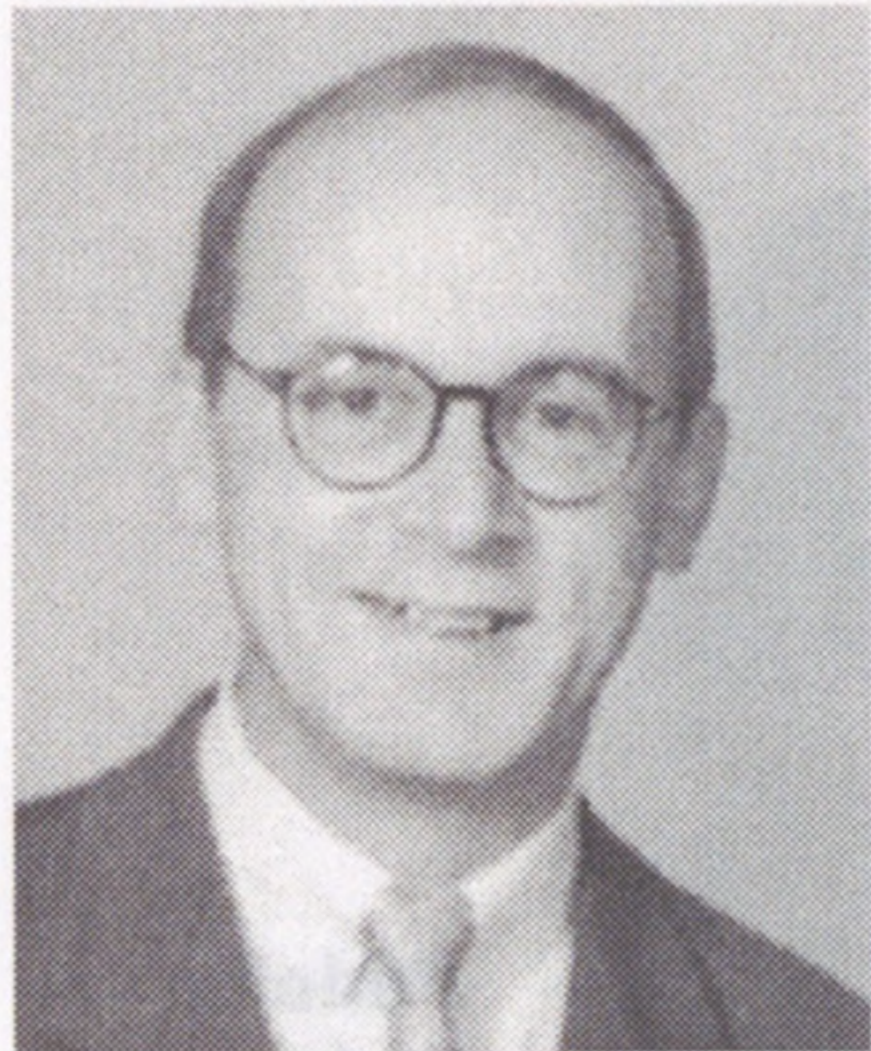
## INHALT

- 2 Kandidaten und Kandidatinnen der Behördenwahlen
- 3 Fortsetzung Wahlen
- 4 Infos der Schulpflege
- 5 Ökumenische Aktion 1998
- 6 Inserate
- 7 Amtlich/Seite der Jungen
- 8 Inserate
- 9 Märtege
- 10 Inserate
- 11 Reformierte Kirchgemeinde
- 12 Persönlich/Veranstaltungen/Ärztlicher Notfalldienst

## Kandidatinnen und Kandidaten der Behördenwahlen

red. Am Wochenende finden die ersten Behördenwahlen statt. Trotz ruhigem Wahlkampf versprechen diese recht spannend zu werden. Für die sieben Sitze im Gemeinderat bewerben sich acht Kandidaten. Die FDP kämpft mit Bruno Sauter und die SVP mit Lucie Frei und Roland Humm um die freiwerdenden Sitze von Albert Diem und Peter Niederhäuser. Fünf Kandidaten kämpfen um die Mitgliedschaft in der vierköpfigen Gesundheits- und Umweltschutzbehörde. Um den Wählerinnen und Wählern einen Überblick zu vermitteln, stellen wir die Kandidatinnen und Kandidaten des bevorstehenden Wahlgangs noch einmal kurz vor.

### GEMEINDERAT



**Ueli Büchi**  
fdp  
bisher  
Jahrgang  
1948

«Unsere Gemeinde ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Insbesondere Binz reift zum erwachsenen Ortsteil heran. Ich hoffe natürlich auf engagierte Neuzuzüger. Dabei bin ich bereit, tatkräftig und zielstrebig an der Integration unserer neuen Einwohner mitzuwirken.

Das Milizsystem soll weiterhin gewährleistet sein. Die Umsetzung der vielen Aufgaben ist in den letzten Jahren aber nicht einfacher geworden. Wir wollen uns deshalb bemühen, vermehrt das Grundsätzliche im Auge zu behalten. Für die Umsetzung wollen wir das Prinzip der gemeinsamen Verantwortung (Behörden und Verwaltung) stärken.»



**Roland Humm**  
svp  
neu  
Jahrgang  
1958

Bewährt in der Behörde und als Parteipräsident.

Die Wahlergebnisse können sofort nach der Auszählung auf dem GGA Infokanal ab Seite 690 abgerufen werden oder über AvU-Online: Internet «<http://www.avu.ch>»



**Alex Gantner**  
fdp  
bisher  
Jahrgang  
1968

«Für einen raschen Abschluss der Planung in Aesch und Binz.»



**Karl Bertschinger**  
svp  
bisher  
Jahrgang  
1949

Der Mann fürs Beständige.



**Lucie Frei**  
svp  
neu  
Jahrgang  
1944

Erfahren als Geschäftsfrau und Politikerin.



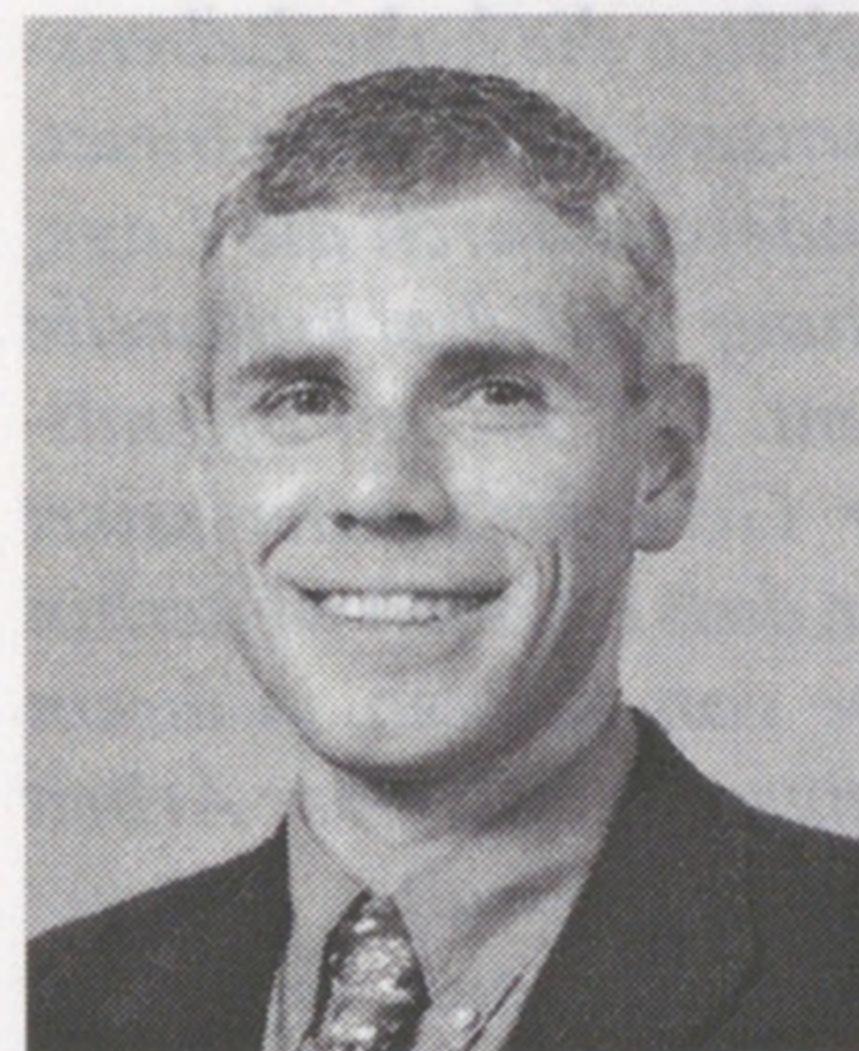
**Beat Kammermann**  
svp  
bisher  
Jahrgang  
1944

Klare Entscheidungen und Kompetenz.



**Marianna Giboulot Müller**  
fdp  
bisher  
Jahrgang  
1941

«Für Ihre Anliegen werde ich ein offenes Ohr haben und diese ernst nehmen. Individuelle Wünsche müssen sich jedoch immer dem Allgemeinwohl unterordnen.»



**Bruno Sauter**  
fdp  
neu  
Jahrgang  
1966

«Eine gesunde Finanzlage garantiert für intakte Chancen unserer Jugend, erhält uns einen hohen Erholungswert der Gemeinde und ist zudem die grösste soziale Sicherheit.»

### GEMEINDEAMMANN UND BETREIBUNGSBEAMTER



**Reinhard Brüniger**  
parteilos  
bisher  
Jahrgang  
1956

**Kandidatinnen und Kandidaten der Behördenwahlen**

**GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZBEHÖRDE**



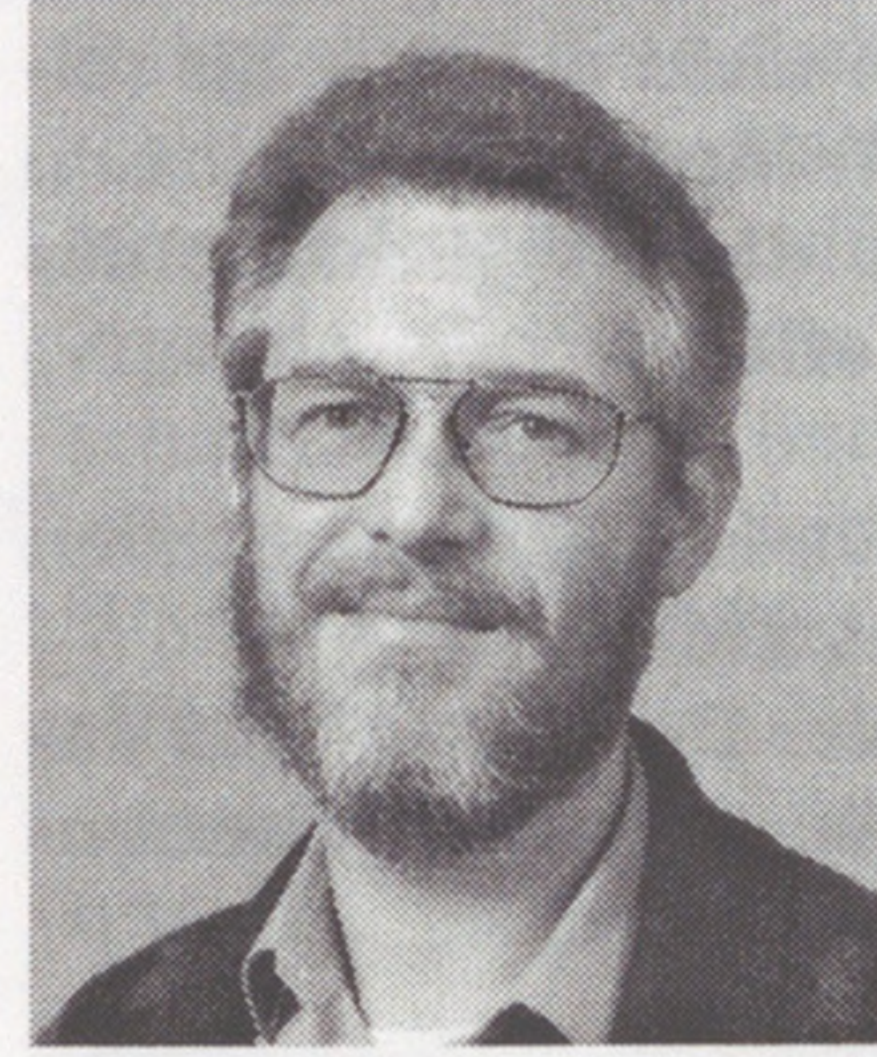
**Beat Trüb**  
svp  
bisher  
Jahrgang  
1959

Verfügt als Landwirt über unentbehrliche Kenntnisse.



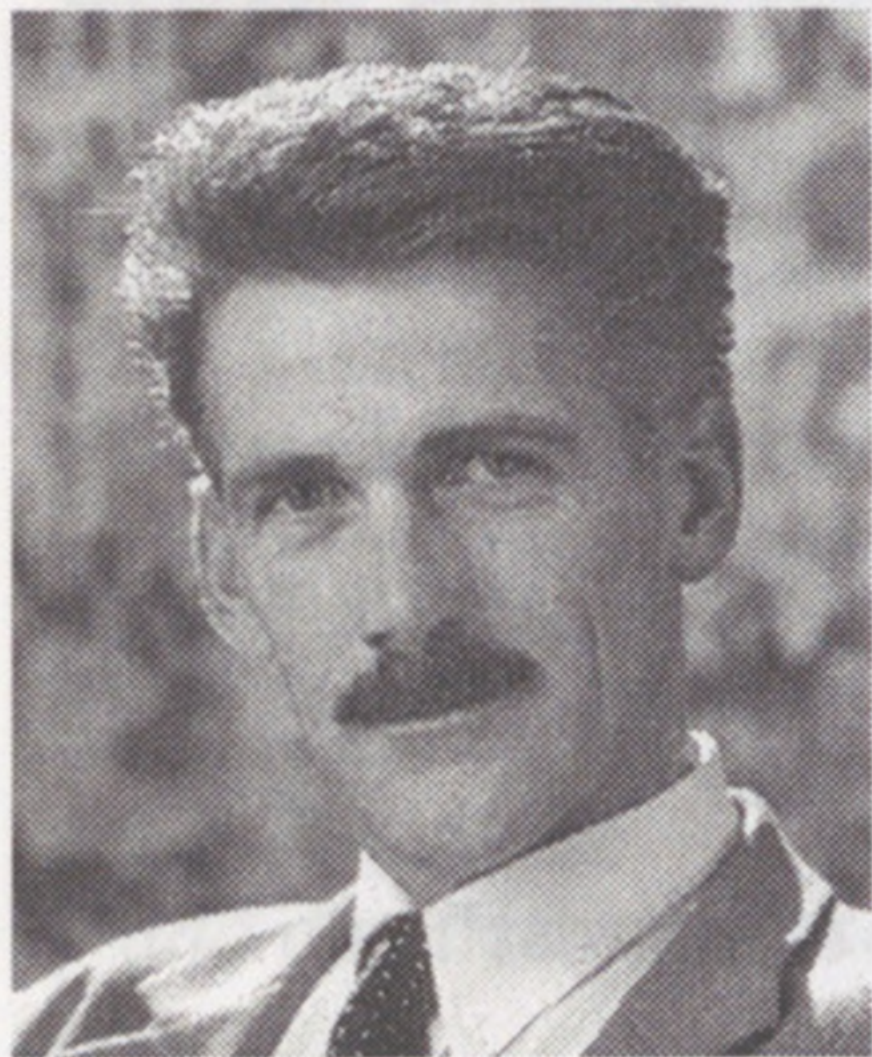
**Elisabeth Brüngger**  
sp  
neu  
Jahrgang  
1954

«Umweltschutzausgaben sind langfristige Investitionen, von denen alle gleichermassen profitieren.»



**Roland Kunz**  
fdp  
neu  
Jahrgang  
1949

«Nur das bestmögliche Zusammenwirken aller für die Gesundheit und eine intakte Umwelt wichtigen Aspekte und nicht die Maximierung einzelner Anliegen ist langfristig tragfähig.»



**Stephan Rupper**  
svp  
neu  
Jahrgang  
1952

Baufachmann mit Umweltschutz-Erfahrung.



**Stefan Frei**  
svp  
neu  
Jahrgang  
1967

Praktiker mit Umweltschutz-Erfahrung.

**Die Kandidaten**

**Gemeinderat**

(7 Mitglieder/8 Kandidaten)

|                          |       |        |
|--------------------------|-------|--------|
| Karl Bertschinger        | (svp) | bisher |
| Ueli Büchi               | (fdp) | bisher |
| Lucie Frei               | (svp) | neu    |
| Alex Gantner             | (fdp) | bisher |
| Marianna Giboulot Müller | (fdp) | bisher |
| Roland Humm              | (svp) | neu    |
| Beat Kammermann          | (svp) | bisher |
| Bruno Sauter             | (fdp) | neu    |

**als Präsident:**

|            |        |
|------------|--------|
| Ueli Büchi | bisher |
|------------|--------|

**Gesundheitsbehörde**

(4 Mitglieder/5 Kandidaten)

|                    |       |        |
|--------------------|-------|--------|
| Elisabeth Brüngger | (sp)  | neu    |
| Stefan Frei        | (svp) | neu    |
| Roland Kunz        | (fdp) | neu    |
| Stephan Rupper     | (svp) | neu    |
| Beat Trüb          | (svp) | bisher |

**Steuerkommission**

(2 Mitglieder/2 Kandidaten)

|                   |       |        |
|-------------------|-------|--------|
| René Mathieu      | (fdp) | bisher |
| Walter Sallenbach | (svp) | bisher |

**Ersatzmitglieder**

|                   |       |        |
|-------------------|-------|--------|
| Fausto A. Fischer | (fdp) | bisher |
| Max Masur         | (svp) | bisher |

**Gemeindeammann und Betriebsbeamter**

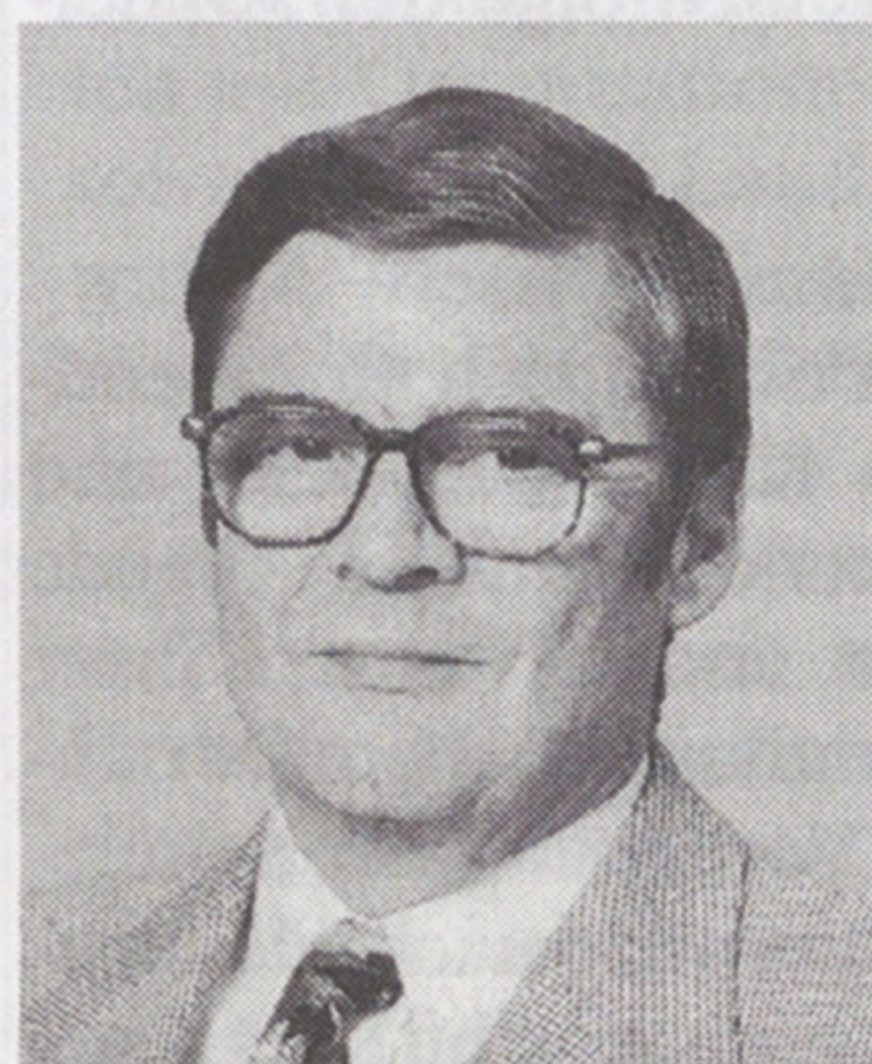
|                   |             |        |
|-------------------|-------------|--------|
| Reinhard Brüngger | (parteilos) | bisher |
|-------------------|-------------|--------|

**STEUERKOMMISSION**

**ORDENTL. MITGL.**



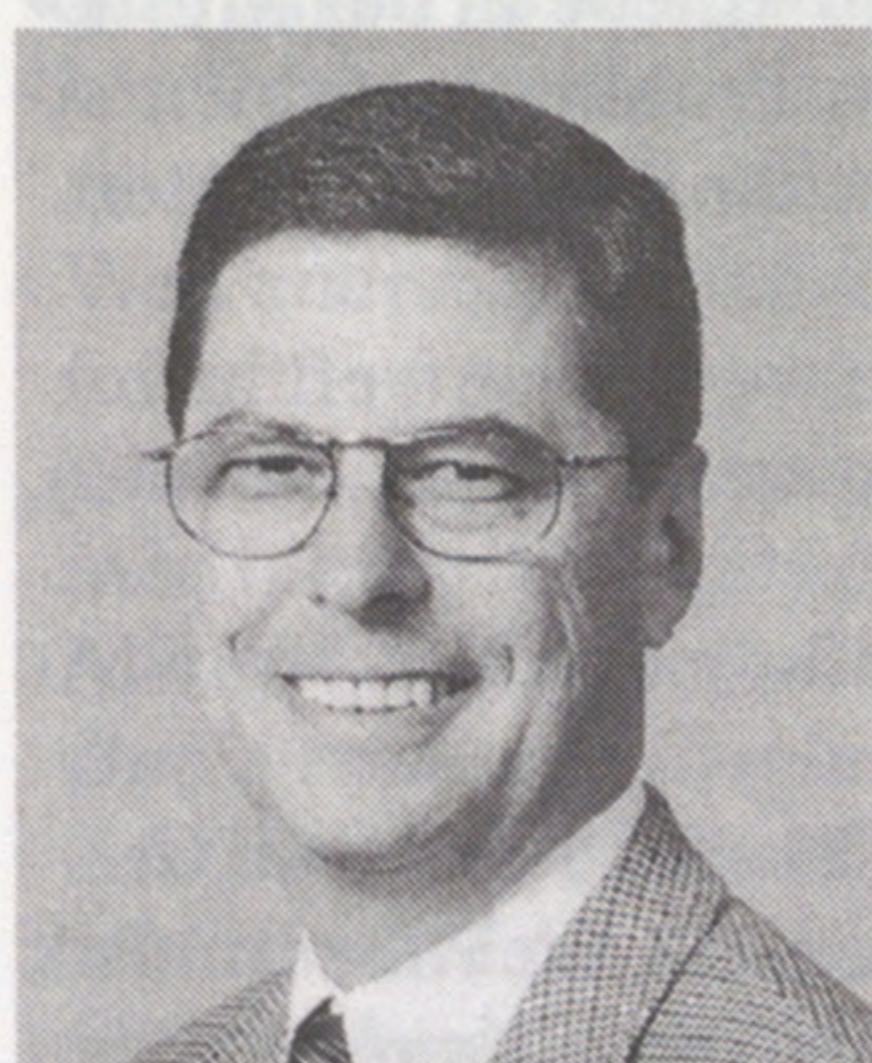
**Walter Sallenbach**  
svp  
bisher  
Jahrgang  
1946



**René Mathieu**  
fdp  
bisher  
Jahrgang  
1946

**STEUERKOMMISSION**

**ERSATZMITGLIEDER**



**Fausto A. Fischer,**  
fdp  
bisher  
Jahrgang  
1945



**Max Masur**  
svp  
bisher  
Jahrgang  
1956

## 10. Schuljahr – Möglichkeiten der Berufswahlschule Uster

*Die Schulpflege informiert*

**Wenn sich ein junger Mensch nach Absolvierung der neun obligatorischen Schuljahre noch nicht definitiv für seinen weiteren Werdegang entschlossen hat, steht ihm die Möglichkeit des 10. Schuljahres offen.**

Alle angebotenen Klassentypen haben ein gemeinsames Ziel:

**die Abklärung der Berufswahl und das Schaffen von günstigen Voraussetzungen für eine Berufslehre.**

Insgesamt werden für Jugendliche, die zwischen Schulpflicht und Berufsausbildung stehen, an der Berufswahlschule Uster drei Jahreskurse angeboten, welche wir Ihnen nachfolgend kurz vorstellen wollen:

### 1. Das Werkjahr

Die Werkjahresklassen 1–3 sind handwerkliche Berufswahlklassen und können als obligatorisches 9. oder freiwilliges 10. Schuljahr besucht werden. Diese Klassen stehen Schülerinnen und Schülern aus allen Abteilungen der Oberstufe offen, die Freude an praktischer und handwerklicher Arbeit haben. Die Einteilung in eine der drei Klassen erfolgt entsprechend der schulischen Leistungsfähigkeit. Im Zentrum der Ausbildung stehen praktische Förderung in den Werkstätten, Berufserkundungen, Schnupperlehren, Mithilfe bei der Berufsfindung und Stellensuche.

Die Atelierklasse ist ein handwerklich-gestalterisches Berufswahljahr nach der 3. Klasse der Real- oder der 3. Klasse der Sekundarschule. Voraussetzung für diese Klasse ist Freude an kreativer handwerklicher Arbeit. Aufnahmebedingung ist eine bestandene praktische und gegebenenfalls theoretische Aufnahmeprüfung. Die Atelierklasse ist die anspruchsvollste Niveaunklasse im Rahmen des Werkjahres. Kreativität, selbständiges Arbeiten und Initiative bilden Schwerpunkte im praktischen Unterricht.

**2. Die hauswirtschaftlichen Jahreskurse**  
Diese Kurse sind nach Berufsgruppen orientierte Berufswahlklassen.

Die Klasse Richtung **Werken und Gestalten** steht Jugendlichen mit erfüllter Schulpflicht (aus Sonderklasse, Oberschule oder 2. Realklasse) offen und legt die Grundlagen für soziale und praktische Berufe. Die Schülerinnen und Schüler werden von Anfang an mit praxisorientierten Lerninhalten konfrontiert. Berufswahlunterricht und

Unterstützung bei der Lehrstellensuche bilden wesentliche Elemente der Ausbildung.

Die Klasse Richtung **Dienstleistung** (Büro, Verkauf und Gastgewerbe) schliesst an die 3. Real an und richtet sich an Jugendliche, die sich für Berufe des Dienstleistungssektors interessieren. In den allgemeinbildenden schulischen Fächern werden Wissenslücken gefüllt und neue, stufengerechte Inhalte sowie berufs- und lebenskundliche Stoffe vermittelt. Die Schüler/innen sind am Ende des Jahres in der Lage, unter Anleitung einfache Büroarbeiten zu verrichten, und kennen typische Arbeitsweisen des Dienstleistungssektors. Die Abklärung der Berufseignung, praktische Förderung, Vertiefen und Erweitern des Schulwissens, Berufsorientierungen, Schnupperlehren, Mithilfe bei der Berufsfindung und Stellensuche sind Teil der Ausbildung.

Die Klasse Richtung **Pflege und Medizin** schliesst an die 3. Real an und bereitet auf Berufe der Krankenpflege und des Gesundheitswesens vor. Der Kurs vertieft und erweitert die Grundkenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern, Ernährungslehre und Hauswirtschaft. Er bietet eine gezielte Überbrückung bis zur Erreichung des vorgegebenen Eintrittsalters in eine Pflegeausbildung und bereitet auf eventuelle Aufnahmeprüfungen vor.

Für alle Richtungen gilt: Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

### 3. Die Weiterbildungsklassen

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche aus der 3. Klasse der Real- und 3. Klasse der Sekundarschule, die Freude am Aufarbeiten und Erweitern ihrer schulischen Grundlagen haben. Der unterschiedlichen Vorbildung der Schülerinnen und Schüler wird nach Möglichkeit durch Niveauunterricht Rechnung getragen. Insbesondere sollen diese Klassen den Jugendlichen helfen, sich mit der Berufswelt intensiv auseinanderzusetzen. Unter Einbezug aller Möglichkeiten der Berufswahlschule sollen die Jugendlichen aus einem breiten Angebot an Fächern wählen können, um individuelle Bildungsschwerpunkte im Hinblick auf die Berufswahl zu setzen. Aufnahmebedingung ist eine bestandene Aufnahmeprüfung oder ein Zwischenzeugnis mit einem Notendurchschnitt von 4,25 für Sekundarschüler/innen oder 4,5 für Realschüler/innen.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Übersicht einen kleinen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten des Angebots der Berufswahlschule beziehungsweise des 10. Schuljahres vermittelt zu haben. Wenn Sie interessiert sind, können Sie bei der Berufswahlschule Uster (Tel. 940 40 30/Fax 940 42 48) einen informativen Prospekt betreffend die Ausbildungsrichtungen bestellen.

Die Schulgemeinde Maur unterstützt die Bemühungen für eine Abklärung der Berufswahl und beteiligt sich deshalb mit 50% am Schulgeld eines öffentlichen 10. Schuljahres.

*Schulpflege Maur*

## INFOS

### Feldschützenverein Maur

**Einladung zur Generalversammlung vom Samstag, 21. März, 19 Uhr in der Schützenstube Maur**

Traktanden: die statutarischen.

Die Ehren- und Aktivmitglieder haben die Einladung mit Traktanden bereits erhalten. Mitgliederanträge sind bis spätestens 18. März schriftlich begründet einzureichen an den Präsidenten, Andi Heusser, Auenstrasse 2, 8617 Mönchaltorf.

*Der Vorstand,  
Feldschützenverein Maur*

### Klassisches Konzert in der Kirche Maur

Am kommenden Sonntag, 15. März, um 17 Uhr veranstaltet die Kulturkommission Maur in der reformierten Kirche Maur ein Frühlingskonzert.

Das *Neue Zürcher Orchester* unter der Leitung von Martin Studer und die Solisten *Sybille Mallika Meyer* (Harfe) und *Thomas Garcia* (Violine) werden unter dem Motto «Liebe in der Musik» den allgemeinen Frühlingsgefühlen sicherlich ein bisschen Vorschub leisten.

Folgende Werke werden aufgeführt:  
J. Sibelius: Rakastava (Der Liebende), Suite op. 14  
W. A. Mozart: Violinkonzert Nr. 5 A-Dur, KV 219  
F. A. Boieldieu: Harfenkonzert in C  
G. F. Händel: Suite aus der Wassermusik

*Bettina Kammermann*

## INFOS

### Lesung mit Ulrich Knellwolf

Wer kennt sie nicht, die dreizehn üblen Geschichten aus dem Engadin oder die spannenden Kriminalromane «Roma Termini», «Klassentreffen» und «Schönes Sechseläuten», das neueste Werk von Ulrich Knellwolf? Am Sonntag, 22. März 1998, um 11.15 Uhr liest der bekannte Schriftsteller in der Mühle Maur aus seinen Büchern. Der 1942 geborene, in Zürich und Olten aufgewachsene Autor studierte nach der Matur evangelische Theologie in Basel, Bonn und Zürich und war Pfarrer in Urnäsch AR, Zollikon und an der Predigerkirche in Zürich. Seit 1996 ist Ulrich Knellwolf teilzeitlich tätig bei der Stiftung Diakoniewerk Neumünster, Zollikerberg; daneben freischaffend. Ausser Krimis verfasste der Autor auch ein Hörspiel, Weihnachtsgeschichten, biblische Kriminalfälle und theologische Aufsätze und Geschichten in Zeitungen und Zeitschriften. Es ist ein Erlebnis, dem stimmgewaltigen Schriftsteller «live» zuzuhören! Nutzen Sie die Gelegenheit am 22. März 1998! Viel Vergnügen wünschen Ihnen die *Kulturkommission und die Bibliothekskommission Maur*

### Haiku – seelenhafte Geistschmetterlinge

red. Der kleine Maurmer Ikos-Verlag von Silvia Orlando Akagi ist aktiv. Er lässt in diesem Jahr bereits sein zweites Buch erscheinen. Nach der «Vaterinsel» von Klaus Sorgo nun – gleichzeitig zum 6. Geburtstag des A & O Kulturforums – ein poesievolles Haikubüchlein: «Nichts ist das Eine» von Brigitte Vetter, Kiel. Laut Brockhaus ist ein Haiku ein japanischer Dreizeiler, der – vom Spielerischen ausgehend – zu metaphysischer Tiefe findet, wenn er sie auch meist nur leicht andeutet. In der Einladung des Ikos-Verlages werden diese kurzen Verse gar mit seelenhaften Geistschmetterlingen verglichen. Die Autorin habe liebevolle, nachdenkliche, ja, verschmitzte Erlebnisse mit ihrem wissenden Lächeln zusammengetragen und lasse ihre Beobachtungen zu Anmutungen werden, deren Deutungen sie dem Leser, der Leserin überlässt. Sie lehre uns dabei, die Welt anders zu sehen und tiefer zu empfinden.

Den dazu passenden musikalischen Rahmen bildet das Querflöten-Violine-Duo Mika Nakashima und Shunji Akagi.

*Buchvernissage Brigitte Vetter, Nichts ist das Eine: 21. März, 19.30 Uhr, im Haus «Studio Maur». Anmeldung über Fax 980 44 53 oder Telefon 980 43 83.*

## SolidarCity – Fastenopfer, Brot für alle

### Ökumenische Aktion 1998

Bald lebt die Hälfte der Weltbevölkerung in den Städten. Die meisten Menschen dort wehren sich tagtäglich gegen Hunger und Verarmung. Doch auch die Städte der Industrienationen verändern sich: Einige Viertel in New York gleichen einer Drittweltstadt, und selbst in Schweizer Städten lassen sich Quartiere finden, die das Stigma eines Slums oder Ghettos tragen. «SolidarCity», das Leitmotiv der diesjährigen Aktion der kirchlichen Hilfswerke, zeigt deshalb wie kaum jemals unsere Verflochtenheit in die weltweiten Fragen von Gerechtigkeit auf.

### Eine Vision der Mitmenschlichkeit

SolidarCity steht für eine Vision des Zusammenlebens, wo der Stärkere mit dem Benachteiligten, dem Geschwächten solidarisch ist. Mit dieser Vision wird uns in der Aktionszeit vor Ostern die brutale Realität in wuchernden Grossstädten vor Augen geführt. Dazu gehören die eingezäunten Gevierte der Superreichen ebenso wie der Überlebenskampf der Armen in den Favelas und Slums, wo junge Arbeitslose, entkräftete Mütter, verzweifelte Väter und viele mehr Tag für Tag nur dank eisernem Willen und sprühender Kreativität überleben können. Gerade hier entsteht eine neue Dynamik, ein Innovationsgeist von aussergewöhnlichem Ausmass. *Brot für alle* und *Fastenopfer* unterstützen die Armen und Ausgeschlossenen in den grossen Städten mit Projekten und Programmen und arbeiten mit Organisationen zusammen, die sowohl auf dem Land wie in der Stadt wirken: so beispielsweise in Brasilien, wo durch eine verfehlte Bodenpolitik die Abwanderung in die Stadt begünstigt wird. Die Hilfswerke unterstützen in Zusammenarbeit mit ihren lokalen Partnerorganisationen die Eigeninitiative dieser Menschen, wenn sie beginnen, ihren Lebensraum umzugestalten, wenn sie ihre Rechte wahrnehmen und Demokratie konkret werden lassen. So setzen sie sich zum Beispiel für eine minimale Trink- und Abwasserversorgung, für allgemeine Schulbildung oder für Handwerkerateliers ein, die Basis einer eigenständigen Zukunft.

### Lebensqualität, was heisst das?

Für die Benachteiligten Partei ergreifen heisst: verstehen, warum Menschen sowohl im Süden als auch bei uns in der Schweiz verarmen; Lernen, wie sich Menschen zusammenschliessen und sich wehren; Orte schaffen, damit Isolation überwunden werden kann; Entschei-

dungsträger auf ihre Verantwortung aufmerksam machen. Eindrückliche Beispiele für die Lebenskraft, die Phantasie und die Bereitschaft, Ängste und Vorurteile zu überwinden, sind in der Agenda, die an alle Haushalte verschickt wurde, zu finden. Der Bericht «Gemeinschaft ist wichtiger als schöne Wände» vom 3. März zum Beispiel ist eine herausfordernde Anfrage auch an uns und unser Verständnis von Lebensqualität.

### Ökumenischer Gottesdienst mit Gospel und Brisanz

Was macht eine Gesellschaft menschlich und lebendig? Das ist die Leitfrage des ökumenischen Gottesdienstes vom diesjährigen Loorentag am nächsten Sonntag. Jugendliche und ältere Menschen, Politiker und kirchlich Engagierte aus unserer Gemeinde werden zu dieser Frage Stellung nehmen. Als Gastprediger konnten wir den Zentralsekretär von Brot für alle, Pfarrer Christoph Stückelberger gewinnen. Er engagiert sich an vorderster Stelle für die Petition «Solidarität schafft Zukunft» und wird uns die biblische Wurzel des Solidaritätsgedankens, seine Notwendigkeit und seine Chancen für die Schweiz und für die Zusammenarbeit mit den von Elend bedrohten Kindern, Frauen und Männern darlegen. Musikalisch wird der Gottesdienst durch den neugegründeten Gospelchor unter der Leitung von Irmgard Keldany gestaltet und allein schon dadurch zu einem Ereignis werden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

### Solidarität schafft Zukunft

**Loorentag, 15. März  
10 Uhr im Loorensaal**

**Weitere Einzelheiten auf Seite 11,  
Reformierte Kirchgemeinde.**

*Pfarrereileiter Markus Holzmann,  
Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner  
und Vorbereitungsgruppe*

### Schöne Geschenke

aus Keramik, Duftlampen, Duftöl, Kerzen, Vasen, Mobiles, Kleider und vieles mehr erhalten Sie im

### Lotus-Lädli

Lohwisstrasse 46, Ebmatingen, Tel. 980 25 83  
Offen: Di und Do, 13.30–17.30 Uhr



Die gute Wahl  
ganz einfach  
FDP!

## Wahlzettel

für die Erneuerungswahl des Gemeinderates  
Amtsdauer 1998–2002

Erster Wahlgang: Sonntag, 15. März 1998

7 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

1. UELI BÜCHI
2. MARIANNA GIBOULOT MÜLLER
3. ALEX GANTNER
4. BRUNO SAUTER
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

UELI BÜCHI

## CARROSSERIE BINZ AG



Ihr Spezialist für:

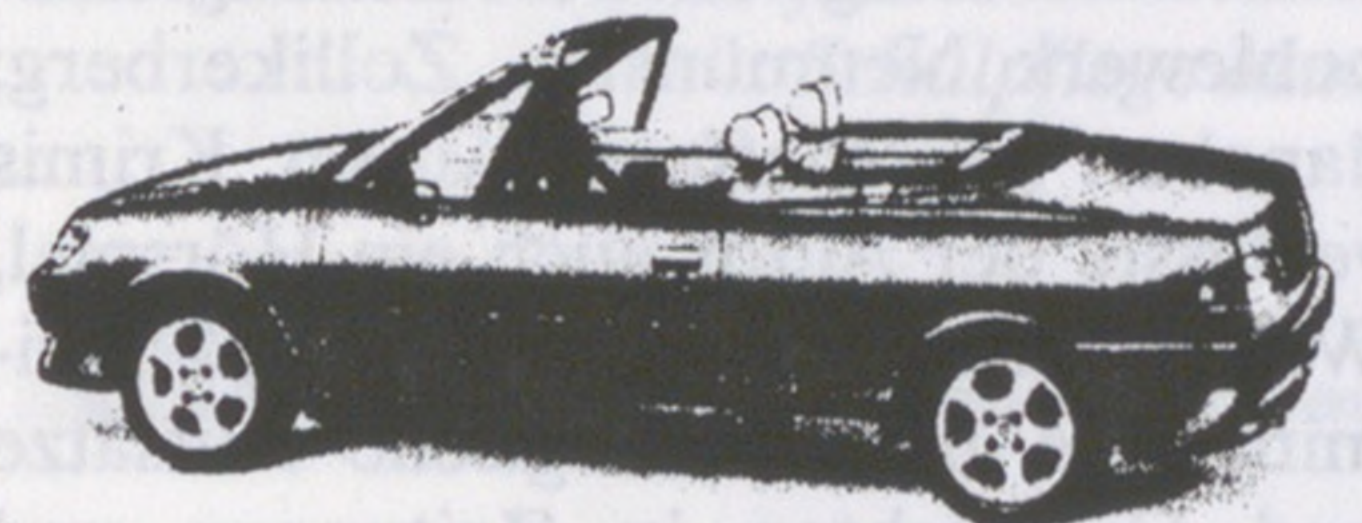
- Rost- und Unfallreparaturen
- Pneumontage und -verkauf
- Car-Hi-Fi
- Batterien
- Auspuffanlagen
- Restaurationen von Oldtimern und Classic Cars
- Frontscheiben ersetzen
- Vorführbereitleiten
- Stossdämpfer

Wir sind bekannt für zuverlässige Arbeit  
und freundliche Kundenberatung

J. Egle 8122 Binz Tel. 01/980 05 78 Fax 01/980 09 27

Für Ihr Inserat ist der  
Fachmann zuständig.

Ihr Partner für Peugeot



Garage  
**MINORETTI**

Dübendorf, Zürichstrasse 44  
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

NEU: Peugeot-Roller, ab 16 Jahren

## Gemeinderat



Roland Humm

Beat Kammermann

Karl Bertschinger

Lucie Frei

**Beat Kammermann (bisher)**

Klare Entscheidungen und Kompetenz

**Lucie Frei (neu)**

Erfahren als Geschäftsfrau und Politikerin

**Roland Humm (neu)**

Bewährt in Behörde und als Parteipräsident

**Karl Bertschinger (bisher)**

Der Mann für's Beständige.

## Gesundheits- und Umwelt- schutzbehörde

Internet: [www.svp-maur.ch](http://www.svp-maur.ch)



Stephan Rupper

Stefan Frei

Beat Trüb

**Stefan Frei (neu)**

Praktiker mit  
Umweltschutz-  
Erfahrung

**Stephan Rupper (neu)**

Baufachmann mit Umweltschutz-Erfahrung

**Beat Trüb (bisher)**

Verfügt als Landwirt über unentbehrliche Kenntnisse

**Und in die Steuerkommission**

Walter Sallenbach (ordentl. Mitglied), Max Masur (Ersatzmitglied)

## Die gute Wahl:

**SVP**

Schweizerische Volkspartei  
8124 Maur

## AMTLICH

## SEITE DER JUNGEN

### Lauffeuer 98

Anita Protti läuft zugunsten krebskranker Kinder

Unter dem Motto «Kinder und Prominente laufen für Kinder» sind die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Maur aufgefordert, sich Sponsoren zu suchen! Der Turnverein Maur organisiert am Freitag, 3. April 1998, auf der Sportanlage Looren einen Sponsorenlauf. So können Kinder und Prominente Geld zugunsten krebskranker Kinder sammeln. Der Prominentenlauf wird angeführt von der Weltklasse-Hürdenläuferin Anita Protti.

Ein Lauffeuer verbreitet sich in der Schweiz. Bei der landesweiten Aktion am 3. April 1998 sammeln Turnvereine Geld zugunsten krebskranker Kinder! Die Sammelaktion wird in Maur in Form eines Sponsorenlaufes durchgeführt. Die Kinder der Gemeinde sind aufgefordert, sich einen Sponsor zu suchen. Der Sponsor zahlt einen Geldbetrag pro gelaufene 100 Meter. Nun soll das Kind am Sponsorenlauf in der vorgegebenen Zeit möglichst weit laufen, um viel Geld zugunsten krebskranker Kinder zu sammeln.

Beispiel: Ein Kind der 1. Klasse wird von der Grossmutter mit Fr. 2.- pro 100 Meter gesponsert. Das Kind schafft am 6-Minuten-Lauf auf der Spielwiese (200 Meter Rundbahn) acht Runden, also eine Distanz von 1600 Metern. Nun zahlt die Grossmutter Fr. 32.- zugunsten krebskranker Kinder bei der Sponsorenkasse des TV Maur ein.

Am Prominentenlauf tun dies, angeführt von Anita Protti, Gemeindepräsident Ueli Büchi, alt Gemeindepräsident Robert Rietiker, Gemeinderat Alex Gantner, die Pfarrer Ernst Attinger und Kurt Gautschi sowie alt Gemeinderäte, Parteiprääsidenten, Vereinspräsidentinnen und Präsidenten und Ehrenmitglieder des Turnvereins Maur. Das hoffentlich zahlreich erscheinende Publikum ist aufgefordert, nebst den Kindern die teilnehmende Prominenz zu sponsern. In der Sporthalle ist für die Kinder ein Funpark aufgestellt. Der TV Maur wird eine Festwirtschaft betreiben.

Also, nichts wie los, Kinder! Meldet euch mit dem Anmeldetalon bis 28. März 1998 beim TV Maur an! Wir freuen uns auf einen Grossaufmarsch von Kindern, Sponsoren und Zuschauern.



**Zeitplan:**

bis 18.30 Uhr:

Anmeldungen auf dem Platz

ca. 18.45 Uhr:

K'garten/1. Klasse: 6-Minuten-Lauf

ca. 19.00 Uhr:

2.-4. Klasse, 8-Minuten-Lauf

ca. 19.20 Uhr:

5. + 6. Klasse, 10-Minuten-Lauf

ca. 19.35 Uhr:

Oberstufenschüler/innen, 12-Minuten-Lauf

ca. 20.00 Uhr:

**Prominentenlauf, 12-Minuten-Lauf**

Leichtathletik TV Maur  
Beat Schweizer



### Anmeldung «Lauffeuer 98»

Mädchen  Knabe

Familienname: .....

Vorname: .....

Schulklasse: .....

Adresse: .....

Fr. pro 100 Meter: .....

Adresse Sponsor/in: .....

.....

.....

**Anmeldung bis 28. März 1998 an TV Maur, David Oetiker, Eggenbergstr. 7, 8127 Forch**



### Krone Forch

Tel. 01 918 01 01  
Fax 01 918 01 63  
Mo + Di geschlossen

**Currys vom indischen Subkontinent**  
mit Roland Kunz  
Hobby-Curry-Koch  
Forch  
**jetzt aktuell**

Reservation Telefon 918 01 01  
Säli bis 50 Personen

### Steuererklärung 1998 Wertschriftenverzeichnis 1998

**Frist bis Ende März 1998!**

Wenn die 1997 abgezogene Verrechnungssteuer Ihren laufenden Staats- und Gemeindesteuern gutgeschrieben werden soll, müssen Sie bis zu dem vorgenannten Termin den *Verrechnungsantrag* einreichen oder ein ausführlich begründetes Fristerstreckungsgesuch stellen. Falls nichts gegen eine Fristerstreckung spricht, so wird keine Bestätigung zugesandt. Auch die *Steuererklärung* ist bis Ende März 1998 einzureichen. *Ihr Gemeindesteuernamt*

### Abgabe der Hundemarken 1998

**Mittwoch, 18. März 1998**

13.30-14.30 Gemeindehaus Maur  
15.00-16.00 Schulhaus Leecher  
16.30-17.30 Schulhaus Aesch

Bis 31. März 1998 können zudem die Hundemarken an der Gemeindekasse (Gemeindehaus Maur) bezogen werden. Zur Einlösung mitzunehmen ist das Impfzeugnis mit dem Eintrag der Tollwutschutzimpfung (nicht älter als zwei Jahre). Die Hunde müssen nicht mitgebracht werden.

Die Abgabegebühr beträgt Fr. 90.-. Verspätete Einlösung kostet – gemäss Regierungsratsbeschluss vom 12. November 1986 – eine zusätzliche Schreibgebühr von Fr. 15.-.

Es sind alle Hunde zu bezeichnen, welche vor dem 1. Oktober 1997 geboren wurden. Den Einlösern müssen Rasse, Farbe und Alter des Hundes bekannt sein. Hundehalter, die keinen Hund mehr besitzen, werden gebeten, dies der Finanzverwaltung (Tel. 980 22 75) zu melden. Übertretungen der Vorschriften des Gesetzes über das Halten von Hunden werden mit Busse oder Haft bestraft.

*Finanzverwaltung Maur*

**FAHRSCHULE**  
**Motorrad-Kurse**  
**jeden Samstag**

**Verkehrskunde-Kurse**  
 Jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

**Auto-Fahrschule**  
 Termine nach Vereinbarung

**MARTIN WUNDERLI**  
**079/443 12 42**

**Spiegel Spiegelwände**

**Eugen Hechler AG**  
 Glaserei · Glasbau · Spiegel

Signastrasse 14 Tel. 01 383 12 74  
 8008 Zürich Fax 01 383 96 29

Inhaber  
**Peter und René Müller**

Zürichstrasse 29  
 8124 Maur Tel. 01 980 29 81

Zu verkaufen  
 in Forch-Scheuren

**4-Zi-Gartenwohnung**  
 (110 m<sup>2</sup>)

Frisch renoviert, grosszügig  
 (2 Badezimmer, 2 Garagen-  
 plätze, Cheminéeofen, evtl.  
 Bastelraum).

Preis und Bezug nach Verein-  
 barung.

Telefon (01) 980 23 36

**Dörfli-Metzg**  
 Tel. 01/980 23 29

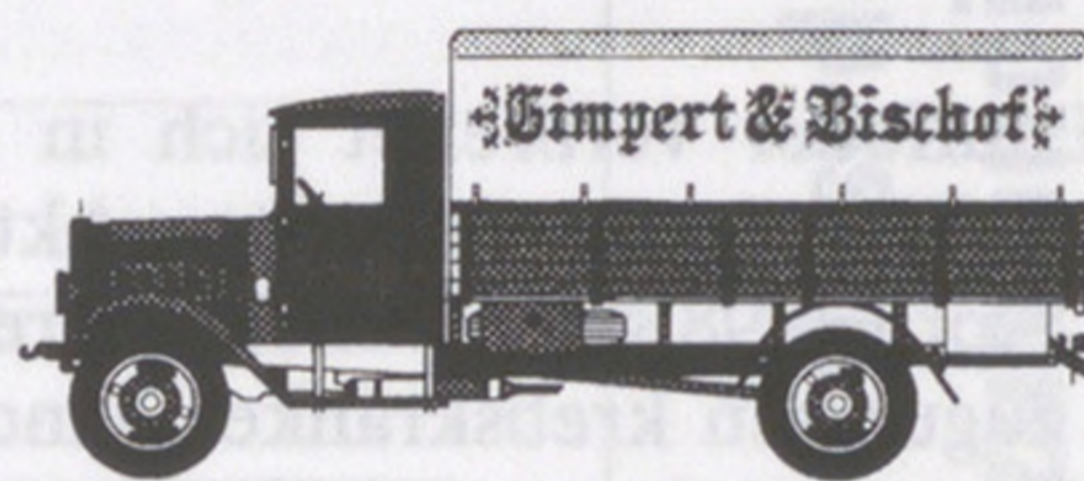
**AKTION**

Rindsbraten Schulter 100g Fr. 1.85  
 Schweinskotelett  
 mager 100g Fr. 2.00  
 Jägersteak 100g Fr. 3.00  
 Fleischkäse geschn. 100g Fr. 1.70

*Ihre Metzgerei  
 mit der persönlichen Beratung*

Hauslieferdienst - Party-Service  
 Rellikonstrasse 9, 8124 Maur

**GIMPERT & BISCHOF AG**



**Wohnungs- und Geschäfts-  
 Umzüge im In- und Ausland  
 und Übersee · Lagerhaus**

Freihofstrasse 20 Betrieb/Lagerhaus  
 Postfach 1171 Lohwisstrasse 38  
 8700 Küsnacht 8123 Ebmatingen  
 Tel. 01/910 11 11 Tel. 01/980 26 36  
 Fax 01/980 26 72 Fax 01/980 26 72



**Garage A. Lüdi**  
 8123 Ebmatingen

Bachtobelstrasse 11a • Tel. (01) 980 02 21

- Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- Abschleppdienst
- Unfallreparaturen
- Umzugstransporter mit Hebebühne  
 (für Fr. 120.-/Tag inklusive 100 km)
- Ersatzwagen

Die Kleingarage mit der persönlichen Note

**Gute Leute = gute Wahl**

**SVP**

Internet: [www.svp-maur.ch](http://www.svp-maur.ch)

Schweizerische Volkspartei  
 8124 Maur

**Wahlzettel**

für die Erneuerungswahl des Gemeinderates  
 Amtsdauer 1998 - 2002

Erster Wahlgang: Sonntag, 15. März 1998

7 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

1. **Beat Kammermann**
2. **Lucie Frei**
3. **Roland Humm**
4. **Karl Bertschinger**
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

**Wahlzettel**

für die Erneuerungswahl der Gesundheits- und  
 Umweltschutzbehörde

Amtsdauer 1998 - 2002

Erster Wahlgang: Sonntag, 15. März 1998

4 Mitglieder

1. **Stephan Rupper**
2. **Beat Trüb**
3. **Stefan Frei**
4. \_\_\_\_\_



# WALLIMANN AG

VW/Audi  
Zürichstrasse 5  
8124 Maur  
Telefon 01/980 04 60  
Postcheck 80-17943-7

Offizielle Vertretung  
bestbekannter Marken.



Verkauf und Reparatur  
sämtlicher Automarken.  
Lieferung aller Ersatzteile

**Inserate  
bringen**

**Erfolg**

## BLUE CAB

Taxi und Kleinbus

Zentrale 980 04 44

Zu vermieten in der steuergünstigen Gemeinde  
Binz (85%) helle, moderne

### 4 1/2-Zi-Gartenwohnung

Hoher Wohnkomfort, Parkettböden, 120 m<sup>2</sup>, Che-  
minée, offene Küche und zwei Nasszellen. Miet-  
preis Fr. 2500.-, exkl. NK, PP in UNG Fr. 110.-.

Anfragen für Besichtigungen bei Walde & Partner,  
8613 Uster, Tel. (01) 905 40 90, Fax (01) 905 40 99.

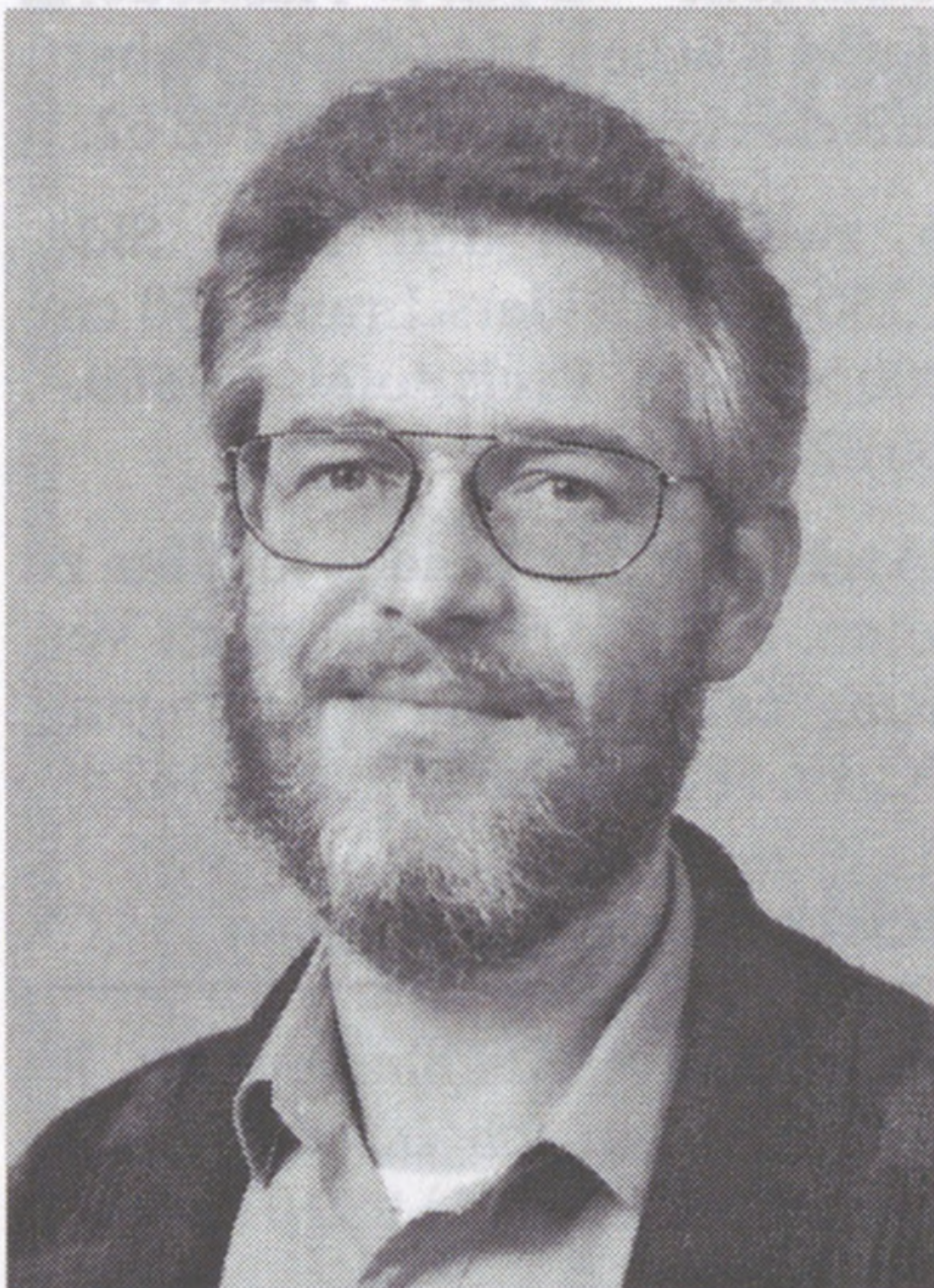
# FDP



**Unser Kandidat für die  
Gesundheits- und  
Umweltschutzbehörde**

**Roland Kunz**

neu, 1949, Forch  
Dr. sc. nat. ETH  
Oberassistent  
an der Universität Zürich



8124 MAUR

**wir laden ein:**

**Lichtbildervortrag  
von**

# Godi Leiser

**MIT FEDER UND BLEISTIFT  
VON TOKYO BIS MAUR**

Dokumente einer sich  
verändernden Umwelt

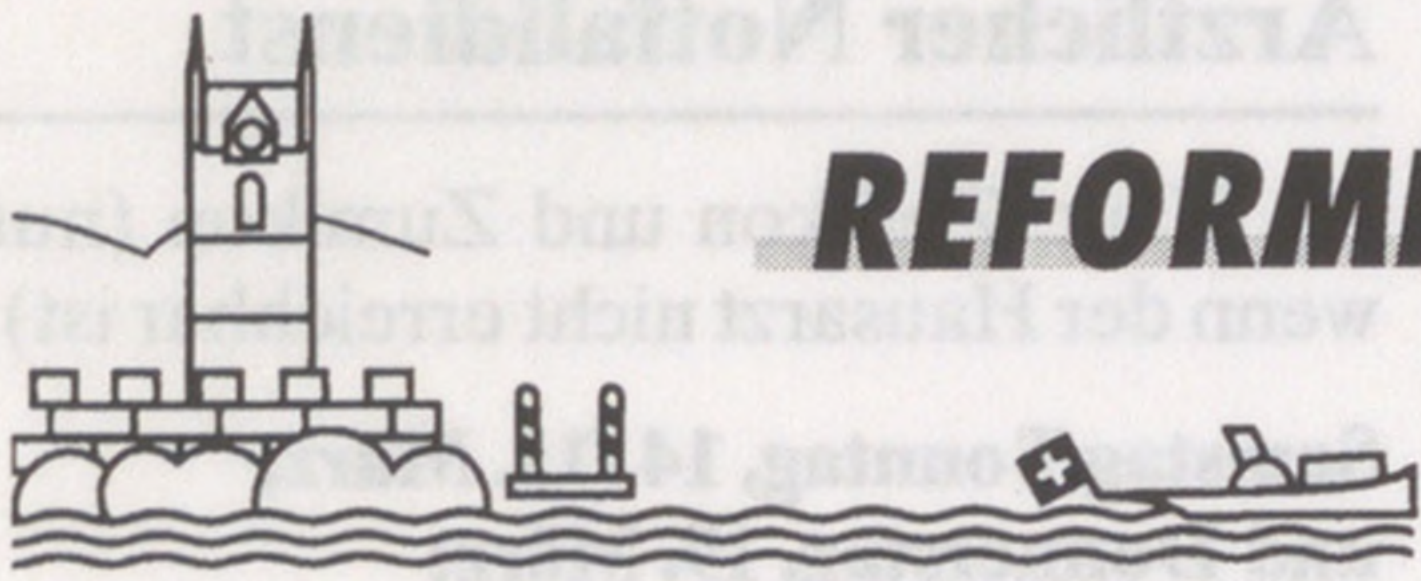
**MÜHLE MAUR, DIENSTAG 17.3. 20:15 UHR**

**Elisabeth Brüngger  
in die Gesundheits- und  
Umweltschutzbehörde**

**Keine Sparübungen auf  
Kosten der Umwelt!**

**Sozialdemokratische Partei  
Maur**





## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

### Vorbereitung auf die Feier der Osternacht

Seit einigen Jahren feiern wir in unserer Gemeinde die Osternacht, die zentrale Feier der Christenheit seit ihrem Entstehen in den ersten Jahrhunderten. Ich möchte an dieser Stelle meinem Kollegen Pfr. Peter Scheuermeier herzlich danken, denn er war es, der in den letzten Jahren diese neu-alte Tradition bei uns gepflegt hat und damit vielen Gemeindegliedern, insbesondere auch vielen Jugendlichen, die Botschaft von Ostern verständlich und eindrücklich gemacht hat.

### Licht gegen die Dunkelheit der Apathie

Für mich gehörte die Feier der Osternacht in meinen beiden frühern Gemeinden zu den grossen Ereignissen des Kirchenjahres: In der Nacht von Karfreitag trifft sich die Gemeinde draussen vor der Kirche bei einem Feuer. Von dort geht es in die dunkle Kirche. Es bleibt vorerst dunkel, denn wir erinnern uns an das Leiden Jesu, das anhält bis heute bei den Opfern von Tretminen, bei den unterernährten Kindern, bei den verwahten Jugendlichen, bei einer vereinsamten alten Frau. Aber entgegen aller Resignation kommt das Licht. Eine junge Frau oder ein junger Mann trägt eine brennende Fackel in die Kirche und entzündet die Osternachtskerze: Christus, Licht der Welt! Christus ist auferstanden! Die Dunkelheit muss weichen. Die Bewegung des Lichts geht durch die ganze Kirche, bis alle Kerzen brennen und wir gemeinsam Gott loben, singen, uns an die Taufe erinnern und Brot und Saft der Trauben teilen.

Wir werden in dieser Osternacht auch singen. Die schlichten Melodien aus Taizé oder altkirchlichen Liturgien tragen uns durch die Feier.

### Mitmachen im Ad-hoc-Chor?

Nun mein konkretes Anliegen: Wer würde sich gerne an einem Ad-hoc-Chor für diese Feier beteiligen? Die Melodien sind nicht schwierig; es geht auch nicht um die Vorbereitung eines Konzerts. Ziel ist es, eine Gruppe von Vorbereiteten zu haben, die während der Osternacht die Gesänge anstimmen und so alle Beteiligten ins Singen hineinnehmen können. Ruth Steiner hat

sich bereit erklärt, in der Karwoche zwei Proben zu übernehmen:

Dienstag, 7., und Donnerstag, 9. April, je 19.30 bis 20.30 Uhr, Kirche Maur.

### Feuer und Gebete

Nun ein zweites Anliegen: Die Gebete und Lesungen der Osternacht sollen nicht allein von der Pfarrerin gelesen werden, sondern von möglichst vielen Menschen aus der Gemeinde. Ich lade deshalb alle, die an einer Mitwirkung (evtl. auch Eier kochen für das anschliessende Eiertütschen, Feuer vorbereiten o.ä.) interessiert sind, zu einem Treffen ein: **Donnerstag, 26. März, 20 Uhr, Jugendstube beim Pfarrhaus Maur.**

Kommen Sie und bereiten Sie sich auf eine neue Weise auf Ostern vor.

*Pfrin. Jacqueline Sonogo Mettner*

### Heute Freitagabend (13. März):

20 Uhr, Bächtoldhaus Forch

Rosmarie Trachsler erzählt über ihren neunwöchigen praktischen Einsatz bei Jugendlichen mit einer Mission in Indien.

Sonntag, 15. März, 10 Uhr, Loorensaal:

### Ökumenischer Gottesdienst

mit Pfr. Ch. Stückelberger, Zentralsekretär «Brot für alle»

Mitwirkung des neuen Gospelchors  
Leitung: Irmgard Keldany  
Kindergottesdienst und Kinderbetreuung, anschliessend mehr vom Gospelchor, Mittagessen, Weltstand, Plakatalben, Begegnungen ...

Wir laden herzlich ein:

Markus Holzmann, Jacqueline Sonogo und Vorbereitungsgruppe

Bus: Binz ab 9.44, Ebmatingen ab 9.47  
**(fährt über die Looren)**

### Voranzeige

Samstag, 21. März, 18.45 Uhr, Franziskuskirche Ebmatingen

Pfr. E. Attinger

Sonntag, 22. März, 10 Uhr, Kirche Maur  
Pfr. K. Gautschi

Mitwirkung: Kinderchor des Opernhauses Zürich. Leitung: Jürg Hämmerli, Chordirektor.

Der 1985 gegründete und heute auf 100 Kinder angewachsene Chor ist in verschiedene Altersgruppen aufgeteilt.

Er ist inzwischen zu einem festen Bestandteil des künstlerischen Personals des Opernhauses geworden.

10 Uhr, Zollingerheim Forch  
Pfr. E. Attinger

### Amtswochen

16.3.–21.3.98: Pfrin. J. Sonogo Mettner  
23.3.–28.3.98: Pfr. K. Gautschi

### Brot und Rosen

Freitag, 20. März, 18.30–19 Uhr  
im Chor der Kirche Maur

### Am Rande der Stadt

Armut, Lebenswille, Phantasie, Solidarität; musikalische Meditation mit Geschichten und Gedichten zur Aktion «SolidarCity» der kirchlichen Hilfswerke  
Flötenmusik von Christa Gröbly, Myrta Junger, Esther Rubin

Lesungen: Jacqueline Sonogo Mettner  
19.15–19.45 Uhr in der Jugendstube beim Pfarrhaus Tonbildschau:

### «Lebenskraft am Stadtrand»

Ein Arbeitstag von Dona Candelaria am Rande von Santa Cruz

### Sonntagsschule

Freitag, 20. März, 15.45 Uhr

Bächtoldhaus Aesch sowie Schulhaus Leeacher und Schulhaus Pünt

### Domino-Treff

Donnerstag, 19. März, 12 Uhr

Schulhaus Leeacher, Ebmatingen

### Singkreis Maur

Montag, 16. März, 20.15 Uhr

Singsaal Schulhaus Ebmatingen

### Ökumenische Andacht

Mittwoch, 18. März, 9.30 Uhr

Zollingerheim Forch

### Altersnachmittag

Mittwoch, 18. März, 14.15 Uhr

Loorensaal

Urs Ochsenbein: «Ältere Menschen und ihre Beziehung zu Hunden»

### Bibelkreis Ebmatingen

Donnerstag, 19. März, 20 Uhr

bei Fam. Beutler, Zürichstrasse 110

### Ökum. Gottesdienst im Spital Uster

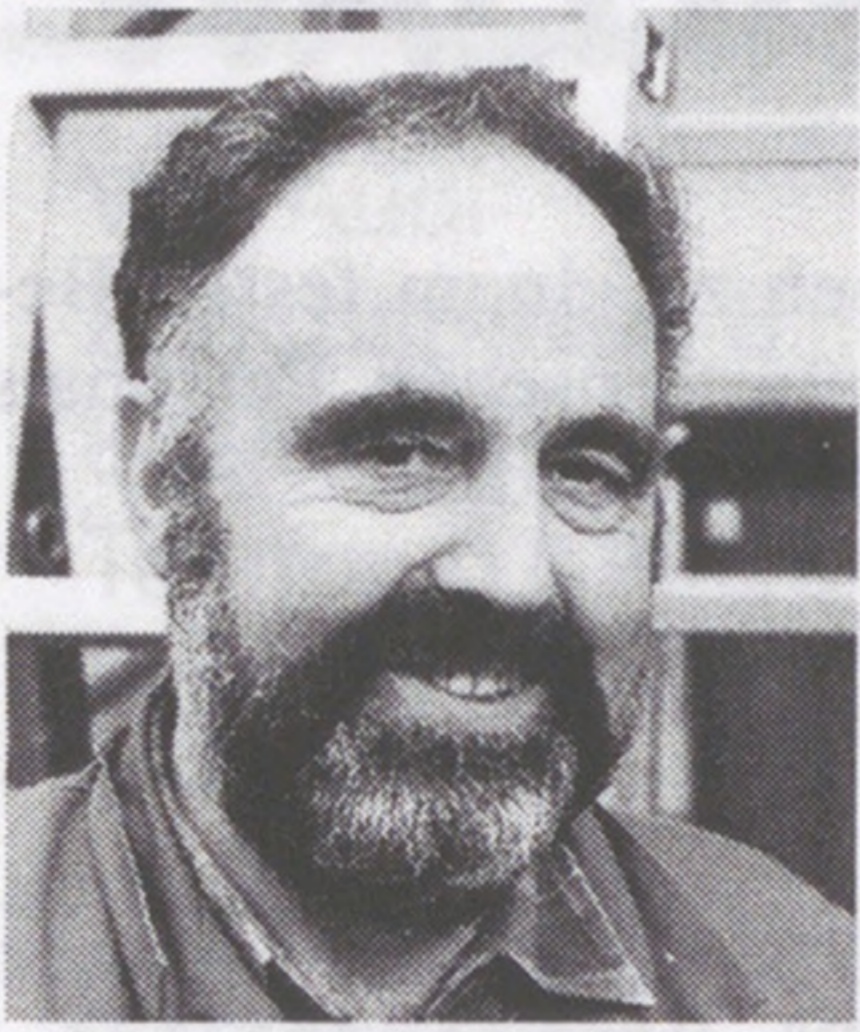
Sonntag, 15. März, 10 Uhr

Pfr. Markus Naegeli; Mitwirkung: Flötenensemble Schwerzenbach

### Impressum

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64,  
8122 Binz, Tel. 980 03 50

## PERSÖNLICH



Sepp  
Ineichen,  
Maur

**Sie sind Bereichsleiter in der Landi Maur. Welchen Beruf haben Sie ursprünglich gelernt?** Ich bin gelernter Bauer. Mitte zwanzig besuchte ich noch eine Handelsschule und habe beruflich umgesattelt. Seit 15 Jahren arbeite ich bei der Landi Maur. Das Büro teile ich mit Uschi Hauser, die unter anderem den ZKB-Schalter betreut.

**Wofür sind Sie als Bereichsleiter zuständig?** Ich bin für den Ein- und Verkauf von verschiedenen Artikeln aus Landwirtschaft, Haus und Garten verantwortlich. Zudem auch für den Verkauf von Heizöl sowie den Unterhalt der Tankstelle im Dörflizentrum.

**Die Landi Maur ist eine Genossenschaft. Wie viele Mitglieder zählt sie?** Rund hundert Mitglieder, und zwar aus den verschiedensten Berufen, wie Handwerker, Bauern oder Kaufleute.

**Im Moment sind die Heizölpreise tief. Können Sie diesbezüglich Prognosen stellen?** Prognosen kann ich leider keine stellen. Es ist durchaus möglich, dass die Preise noch etwas fallen, aber je nach politischer Lage können sie auch schnell wieder steigen.

**Wieviel Heizöl setzt die Landi Maur im Jahr um?** Rund 1,5 Millionen Liter. Die Kundschaft stammt übrigens zum grössten Teil aus der Gemeinde Maur.

**Sie arbeiten und wohnen in Maur. Offensichtlich gefällt es Ihnen hier?** Ja, sehr. Wir, das heisst meine Frau und unsere drei Kinder, fühlen uns sehr wohl hier. Wir haben schnell Kontakt gefunden, und meine Frau und ich geniessen jeweils bei ausgedehnten Spaziergängen die schöne Umgebung.

**Was gehört zu Ihrer Lieblingslektüre?** Dazu gehören zwei Tageszeitungen. In diese Lektüre kann ich mich ohne weiteres, falls ich Zeit habe, ein bis zwei Stunden vertiefen.

Suzanne Lüthi

## VERANSTALTUNGEN

■ Samstag, 14. März  
*Verkauf in der Schatzchammer*, Wettsteinhaus Aesch, 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 15. März  
Loorentag, «Solidarität schafft Zukunft», Ökumenischer Gottesdienst, Loorensaal, 10 Uhr.

*Schlangen und Echsen hautnah erleben*, Gemeinschaftszentr. Witikon, für Schulkinder und Kindergartenkinder in Begleitung, Eintritt 6 Franken, 15–17 Uhr.

*Wahlapéro der SVP Maur*, Burgkeller Maur, ab 16 Uhr.

*Wahlapéro der FDP Maur*, Bächtoldhaus Aesch/Forch, 17–19 Uhr.

*Liebe in der Musik*, Neues Zürcher Orchester, Kulturkommission, Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Dienstag, 17. März  
*Spiel- und Bastelnachmittag* in der Kirche St. Franziskus, Pro Knirps, 15–17 Uhr.

«*Mit Feder und Bleistift von Maur bis Tokio*», Lichtbildervortrag von Godi Leiser, Pro Maur, Mühle Maur, 20.15 Uhr.

■ Mittwoch, 18. März  
*Abgabe der Hundemarken*: Gemeindehaus Maur: 13.30 bis 14.30 Uhr; Schulhaus Leacher: 15 bis 16 Uhr; Schulhaus Aesch, 16.30–17.30 Uhr.

*Altersnachmittag*, Urs Ochsenbein: Ältere Menschen und ihre Beziehung zu Hunden, Seniorenkommission und Pro Senectute, Looren, 14.15–17 Uhr.

■ Donnerstag, 19. März  
*Mütterberatung im Zollingerheim Aesch* von 9.15–11.15 Uhr.

*Mütterberatung in der Jugendstube Maur* von 14 bis 16 Uhr.

■ Freitag, 20. März  
*Brot und Rosen*, «Am Rande der Stadt», Musikalische Meditation, Chor Kirche Maur, 18.30–19 Uhr, anschliessend:

*Lebenskraft am Stadtrand*, Tonbildschau, Jugendstube beim Pfarrhaus, 19.15–19.45 Uhr.

■ Samstag, 21. März  
*Singen zum Frühlingsanfang*, Singkreis, Zollingerheim Forch, 15 Uhr.

«*Nichts ist das Eine*», Buchvernissage von Brigitte Vetter, A & O Kulturforum/IKOS Verl., Hausstudio Maur, 19.30 Uhr.

*Generalversammlung Feldschützenverein*, Schützenstube Maur, 19 Uhr.

■ bis 22. März  
*Werkalerie Dorfplatz Maur*, Bilder und Skulpturen von Sue Bächler. Do/Fr 17–20 Uhr, Sa/So 11–15 Uhr.

## Ärztlicher Notfalldienst

für Maur, Zollikon und Zumikon (nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):

**Samstag/Sonntag, 14./15. März, und Donnerstag, 19. März:**  
Dr. Aepli, Telefon 391 88 44

Die Notfalldienste der anderen Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

## Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

## Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Inseratannahmestelle:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28  
8123 Ebmatingen  
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

### Druckunterlagen an:

Druckerei Wetzikon AG  
z. H. Frau H. Mörker  
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr

## IMPRESSUM

### Redaktion dieser Ausgabe:

E. Luginbühl, Tel./Fax 980 38 16

### Redaktion der Ausgabe vom 20. März:

Suzanne Lüthi, Tel./Fax 980 29 52  
Eggenbergstrasse 6, 8127 Forch

Bitte alle Beiträge bis Sa, 14. März, 10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

### Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren  
Edith Luginbühl (el), Maur  
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatingen  
Suzanne Lüthi (lü), Aesch  
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

### Satz, Bild und Druck:

Druckerei Wetzikon AG  
Hergestellt auf DocuTech